

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	18
Einleitung	20
1. Interessen beim fremdsprachlichen Lesen	30
1.1 Einführung.....	30
1.2 Interesse am Interesse: Ein kurzer historischer Überblick	32
1.3 Interesse als Konstrukt	34
1.3.1 Das Interessenkonstrukt als Gegenstand der Fremdsprachenforschung	36
1.3.2 Interesse als Teilkonstrukt innerhalb eines größeren Konstruktes	38
1.3.3 Zur Konstruktsituierung von Interesse: Zwischen Kognition und Affektion	40
1.3.4 Zusammenfassung: Konstrukt Diskussion.....	41
1.3.5 Lösungsansatz: Arbeitsdefinition, Ankeritems und Itembanken	42
1.3.6 Interesse als Konstrukt im Rahmen von Strategien- und Leseforschung	44
1.4 Zum Interessenkonzept der vorliegenden Studie.....	46
1.4.1 Interesse in der Münchner Interessentheorie	47
1.4.1.1 Interesse als relationales Konstrukt.....	48
1.4.1.2 Person und Situation: Zwei Analyseebenen von Interesse	49
1.4.1.3 Zu den drei Bestimmungsmerkmalen von personalem Interesse	50
1.4.2 Die Kieler Interessenschule	54
1.4.2.1 Zur Relevanz der Kontexte und Gebiete für die Interessengenese.....	55
1.4.2.2 Zur Relevanz der Tätigkeiten bei der Interessengenese	57
1.5 Interesse und Sprachhandeln.....	57
1.5.1 Eigene Vorarbeiten.....	58
1.5.2 Sprachhandeln als fremdsprachenspezifisch motivierte Handlung	61
1.6 Sprachhandeln und bereichsspezifisches Interesse.....	61

1.7	Interesse und Fremdsprachenlernen aus Sicht der Neurobiologie	63
1.8	Zusammenfassung	65
	<i>Brückenparagraph von Kapitel 1 zu Kapitel 2:</i> Von den Interessen zu den Strategien.....	66
2.	Lernstrategien	68
2.1	Zur Relevanz der Strategien für ein „Perpetuum-Mobile-Lernen“	69
2.2	Neurobiologische Begründung für lernstrategisch fundiertes Lernen.....	71
2.3	Zur Relevanz von Lernstrategien für das Fremdsprachenlernen.....	75
2.4	Alltagsannahmen über Strategien: Hinführung zu den Dimensionen lernstrategischen Sprachhandelns	80
2.5	Zum Stand der Strategieforschung in der Fremdsprachenforschung	82
2.5.1	Historischer Rückblick: <i>The Good Language Learner</i>	82
2.5.2	Zum Konstrukt „Lernstrategien“ in der Fremdsprachenforschung.....	85
2.5.2.1	Lernstrategie oder Lerntechnik?	86
2.5.2.2	Das dreidimensionale Kontinuum des Konstruktes „Lernstrategien“	90
2.5.2.2.1	Das Kontinuum von bewusst zu unbewusst	91
2.5.2.2.2	Das Kontinuum von beobachtbar zu unbeobachtbar.....	93
2.5.2.2.3	Das Kontinuum von implizit zu explizit.....	94
2.5.2.3	<i>Model of Interacting Knowledge Sources</i> (Bialystok, 1994)	96
2.5.2.4	Zur Lernstrategientypologie im Modell von O'Malley und Chamot (1990)	100
2.5.2.4.1	Die Studien von O'Malley & Chamot (1990)	100
2.5.2.4.2	Beschreibung der Strategientypologie.....	103
2.5.3	Zur Bereichsspezifik von Strategien beim fremdsprachlichen Lesen	106
2.5.4	Zur Rolle des Vorwissens beim Lernen	108

2.5.5	Forschungsarbeiten zu Lernstrategien beim Fremdsprachenlernen in Deutschland	109
2.6	Lehrperson, Aufgaben und Diagnostik in einem auf selbstreguliertem Lernen basierenden Fremdsprachenunterricht	112
2.7	Zusammenfassung.....	117
	<i>Brückenparagraph von Kapitel 2 zu Kapitel 3: Zur Bedeutung von Strategien und Interessen für das Textverstehen</i>	
		118
3.	Leseverstehen im Rahmen einer Verstehenstheorie.....	122
3.1	Vorüberlegungen und Einleitung.....	122
3.2	Historiographische Betrachtung des Verstehens am Beispiel von Comenius: Bezug zu einer modernen Verstehenstheorie	123
3.2.1	Comenius' Ansatz als Hilfe zur Diagnose von Leseproblemen	124
3.2.2	Comenius' Hinweis auf Elaborationsstrategien.....	125
3.2.3	Comenius' Verstehensmodell	127
3.3	Verstehen in seiner Alltagsbedeutung	128
3.4	Verstehen und Fremdverstehen im Paradigmenwechsel	130
3.4.1	Versuch zum kulturgesteuerten Textverstehen.....	131
3.4.2	Zum Einfluss von kulturell geprägtem Alltagswissen auf Textverstehen	132
3.4.3	Zur Relevanz interkultureller Prägungen.....	134
3.4.4	Fremdverstehen als Forschungsgegenstand in der Fremdsprachenforschung.....	136
3.4.4.1	Zur Situierung des Begriffs „Fremdverstehen“ im Rahmen von Textverstehen	137
3.4.4.2	Die Rolle von kulturellem Wissen beim Textverstehen	139
3.5	Verstehenserklärungsansätze	142
3.5.1	Die Hermeneutik	142
3.5.1.1	Diltheys Ansatz zu Verstehen und Erklären	143
3.5.1.2	Gadamers Verstehensansatz und seine Bedeutung für das Lesen	144
3.5.2	Verstehen als konstruktiver Prozess	146

3.5.2.1	Zur Auseinandersetzung über Bedeutungskonstruktion und Verstehen	146
3.5.2.2	Der Verstehensprozess als aktive Wissenskonstruktion aus der Sicht Piagets und Vygotskys	148
3.5.3	Verstehensmodelle aus den Kognitionswissenschaften	150
3.5.3.1	Schema-theoretische Ansätze	150
3.5.3.2	Zur Bedeutung von Skripts für das Verstehen von Texten	154
3.5.3.3	Deklaratives und prozedurales Wissen	155
3.5.3.4	Vorwissen, Weltwissen, Authentizität und Autonomie als Katalysatoren für Verstehen	157
3.5.3.5	Relevante mentale Prozeduren und Wissen im Englischunterricht	159
3.5.4	Zum differenzierten Verstehen auf mehreren Ebenen	160
3.5.4.1	Das Modell von van Dijk und Kintsch	160
3.5.4.2	Konnektionistische Modelle	168
3.6	Wichtige Forschungsarbeiten zum Leseverstehen	171
3.6.1	DESI	173
3.6.2	Die Internationale Lesestudie und die Hamburger Lesestudie	173
3.6.3	Die internationale Grundschulleseuntersuchung IGLU	174
3.6.4	Der Hamburger Schulleistungstest im Rahmen der Lernausgangslagen-Untersuchung LAU	174
3.6.5	PISA 2000	177
3.6.5.1	<i>Reading literacy</i>	177
3.6.5.2	Ergebnisse	180
3.6.5.3	Risikoschülerinnen und -schüler bei PISA	181
3.7	Zusammenfassung	183
	<i>Brückenparagraph von Kapitel 3 zu Kapitel 4:</i> Vom theoretischen Rahmen zur Implementierung in der Forschungsstudie	184

4.	Theoretische Grundlagen, Durchführung und curriculare Einbindung der Forschungsstudie	186
4.1	Zur Frage des Zugangs der Erforschung fremdsprachlichen Lesens	186
4.2	Zur Erhebung mentaler Prozesse beim Lesen	188
4.2.1	Zur Bedeutung von Attributionen beim Lesen	189

4.2.1.1	Attributionen von Lernenden auf Lesehandlungen	189
4.2.1.2	Attributionen von Lehrpersonen auf Lesehandlungen von Schülerinnen und Schüler	192
4.2.2	Zugang zum deklarativen und prozeduralen Wissen.....	194
4.3	Grundlegende Forschungsfragen	195
4.4	Zentrales Erkenntnisinteresse und Hypothesen	198
4.5	Gesamtstrukturierung des Projektes.....	200
4.5.1	Die Pilotstudien.....	200
4.5.2	Strukturierung und Zeitplan der Hauptstudie	202
4.5.2.1	Erste Phase	202
4.5.2.2	Zweite Phase	204
4.5.2.3	Zur Auswahl der Extremgruppen: <i>Theoretical Sampling</i>	204
4.5.2.4	Prototypische Situationsdefinitionen für die Extremgruppen	206
4.5.3	Triangulation	210
4.5.4	Untersuchungszeitraum und Untersuchungsort.....	210
4.5.5	Probandinnen und Probanden sowie Stichproben	211
4.5.5.1	Beteiligte Schülerinnen und Schüler.....	212
4.5.5.2	Entwicklungspsychologische und lernpsychologische Voraussetzungen der untersuchten Schülerpopulation.....	215
4.5.5.3	Beteiligte Lehrerinnen und Lehrer.....	216
4.6	Zur curricularen Validität der Testinstrumente	217
4.6.1	Lehrplan- und Schulbuchanalyse	218
4.6.1.1	Zum Curriculumkonzept der Lehrpläne Englisch für die Realschule und das Gymnasium in Baden-Württemberg	219
4.6.1.2	Der Bildungsplan für die Realschulen in Baden- Württemberg.....	221
4.6.1.2.1	Erziehungs- und Bildungsauftrag.....	221
4.6.1.2.2	Lehrplan Englisch – Realschule: Arbeitsbereich „Texte“, Ziele, Lerntechniken und Lernstrategien	222
4.6.1.2.3	Zusammenfassung: Bildungsplan für die Realschulen in Baden-Württemberg	224
4.6.1.3	Bildungsplan Gymnasium Baden-Württemberg.....	225
4.6.1.3.1	Erziehungs- und Bildungsauftrag.....	225
4.6.1.3.2	Lehrplan Englisch – Gymnasium: Arbeitsbereich „Tex- te“, Ziele, Lerntechniken und Lernstrategien	226
4.6.1.3.3	Zusammenfassender Vergleich der Lehrpläne Englisch: Realschule und Gymnasium.....	227
4.6.1.4	Zur Rolle der Kontexte.....	229

4.6.1.4.1	Inhalte und Themen	229
4.6.1.4.2	Tätigkeiten	230
4.6.2	Art der Leistungsmessung bei zentralen Prüfungen.....	231
4.6.2.1	Zentrale Abschlussprüfung an den Realschulen.....	231
4.6.2.2	Zentrale Klassenarbeit an den Gymnasien	233
4.6.2.3	Zur Bedeutung des Leseverstehens in der Sekundarstufe I an Realschulen und Gymnasien in Baden-Württemberg	234
4.6.3	Stundentafeln für das Fach Englisch an Realschulen und Gymnasien in Baden-Württemberg	235
4.6.4	Schulbuchanalyse.....	236
4.7	Zusammenfassung	237

Brückenparagraph von Kapitel 4 zu Kapitel 5:

Implementierung in ein konkretes Testdesign.....	238
--	-----

**5. Konstruktdefinition, Testkonzeption und Entwicklung
der Instrumente** **240**

5.1	Zur Entwicklung des <i>Interessenfragebogens Textverstehen - Englisch als Fremdsprache</i> (ITEF)	240
5.1.1	Konstruktdefinition: Interessen beim fremdsprachlichen Lesen	241
5.1.2	Implementierung und Operationalisierung im Rahmen eines Gesamtdesigns des ITEF	242
5.1.3	Teil I des ITEF	244
5.1.4	Teile II und III des ITEF	245
5.1.4.1	Zu den drei Dimensionen von Sachinteresse im ITEF	245
5.1.4.2	Zu den Kontexten individuellen Interesses an Englisch im ITEF	246
5.1.4.3	Zu den Gebieten – Textsorten, Inhalten und Themen – individuellen Interesses an Englisch im ITEF	248
5.1.4.4	Zu den Tätigkeiten individuellen Interesses an Englisch.....	249
5.1.4.5	Für die Testkonzeption des ITEF relevante Lesehandlungen.....	250
5.1.4.6	Itembeispiele des ITEF im Rahmen eines Modells sprachlichen Handelns	253
5.2	Zur Entwicklung des <i>Erhebungsinstrumentariums Lernstrategien Englisch als Fremdsprache: Textverstehen</i> (LEFT)	257

5.2.1	Konstruktdefinition: Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen	258
5.2.2	Grundlagen bei der Entwicklung des LEFT	259
5.2.3	Das dem LEFT unterliegende Strategienmodell.....	260
5.3	Zur Entwicklung des Erhebungsinstrumentariums <i>Compre- hension of Text Material in English as a Foreign Language</i> (CTEF).....	262
5.3.1	Konstruktdefinition: fremdsprachliches Leseverstehen	262
5.3.2	Zur Wahl und Konstruktion des Leseverstehenstests.....	263
5.3.3	Textauswahl und Textsorten	265
5.3.4	Textaufgaben.....	267
5.3.5	Testkodierung und Testauswertung: Zur Interkoder- reliabilität	269
5.4	Zur Entwicklung des Fragebogens zum Selbstkonzept.....	271
5.4.1	Konstruktdefinition	272
5.4.2	Implementierung und Operationalisierung im Rahmen des Fragebogens.....	276
5.5	Fragebogen für die Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer	277
5.5.1	Theoretische Grundlage und Konstruktdefinition der Sicht der Lehrenden	277
5.5.2	Aufbau des Fragebogens und Forschungsfragen.....	281
5.6	Qualitativer Teil der Studie.....	282
5.6.1	Leseprozessverfahren.....	282
5.6.2	Gesamtablauf der qualitativen Studie	282
5.6.3	Interviews: direkte Retrospektion	284
5.6.4	Textauswahl für die qualitative Studie	285
5.6.5	Polaritätsprofil.....	286
5.6.6	Kommunikative Validierung.....	287
5.7	Interkulturelle Studie.....	288
5.7.1	Studien in den USA.....	288
5.7.2	Interkulturelle Studie in Taiwan	289
5.8	Lesbarkeit und Verständlichkeit von fremdsprachlichen Texten.....	289
5.8.1	Lesermerkmale.....	291
5.8.2	Textmerkmale.....	291
5.8.3	Lesbarkeitsformeln.....	292

5.8.3.1	Die <i>Flesch-Scores</i> und die <i>Flesch-Kincaid</i> -Lesbarkeitsquote.....	293
5.8.3.2	Zur Relevanz von Lesbarkeitsformeln für fremdsprachliche Texte.....	294
5.9	Zusammenfassung	298
	<i>Brückenparagraph von Kapitel 5 zu Kapitel 6:</i>	
	Die empirischen Befunde zum Zusammenspiel von Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen	299
6.	Ergebnisdokumentation	300
6.1	Die verwendeten Verfahren.....	300
6.1.1	Einfache Frequenzanalysen	301
6.1.2	Mittelwertvergleiche unabhängiger Stichproben – <i>Student's t-Test</i>	301
6.1.3	Faktorenanalysen	302
6.1.4	Bildung und Analyse von Summenwerten	303
6.1.5	Korrelationsanalysen	304
6.1.6	Regressionsanalysen	304
6.1.7	LISREL-Analysen	306
6.1.8	Inhaltsanalyse verbaler Daten.....	308
6.2	Die einfachen Frequenzanalysen	308
6.2.1	Auswahl und Darstellung der Fragestellungen und Items.....	309
6.2.2	<i>Lernstrategienfragebogen Englisch als Fremdsprache - Textverstehen (LEFT):</i> Frequenzen	310
6.2.2.1	Auswahl einiger Items zum Faktor Elaboration.....	310
6.2.2.2	Auswahl einiger Items zum Faktor Metakognitiv	316
6.2.2.3	Auswahl eines Items zum Faktor Kognitiv/Metakognitiv	319
6.2.2.4	Auswahl eines Items zum Faktor Problem	320
6.2.2.5	Auswahl eines Items zum Faktor Metakognitiv/Sozial.....	321
6.2.3	<i>Interessenfragebogen Textverstehen - Englisch als Fremdsprache (ITEF):</i> Frequenzen	323
6.2.3.1	Auswahl einiger Items zum Faktor Literaturinteresse	323
6.2.3.2	Diskussion der Ergebnisse zum Faktor Literaturinteresse	325
6.2.3.3	Auswahl einiger Items zum Faktor Sachinteresse.....	326
6.2.3.4	Auswahl einiger Items zum Faktor Intrinsisches Interesse	327
6.3	Faktoren- und Reliabilitätsanalysen	328

6.3.1	<i>Lernstrategienfragebogen Englisch als Fremdsprache - Textverstehen (LEFT)</i>	329
6.3.1.1	Faktorenanalysen – LEFT	329
6.3.1.2	Reliabilitätsanalysen – LEFT	332
6.3.2	Interessenfragebogen Textverstehen - Englisch als Fremdsprache (ITEF)	332
6.3.2.1	Faktorenanalysen – ITEF	333
6.3.2.2	Reliabilitätsanalysen – ITEF	334
6.4	<i>Student's t-Test: Schularten- und Geschlechtervergleich</i>	336
6.4.1	<i>Student's t-Test – LEFT</i>	337
6.4.1.1	Der Faktor Elaboration.....	337
6.4.1.2	Die Faktoren Problem und Non-Strategien.....	338
6.4.1.3	Die Faktoren Kognitiv/Metakognitiv und Metakognitiv/Sozial.....	338
6.4.2	<i>Student's t-Test – ITEF</i>	339
6.4.2.1	Der Faktor Literaturinteresse	339
6.4.2.2	Die Faktoren Landeskundliches Interesse und Fremdkulturelles Interesse	339
6.4.2.3	Die Faktoren Intrinsisches Interesse und Desinteresse.....	340
6.4.2.4	Die Faktoren Interesse an Selbsttätigkeit und Interesse an kooperativen Sozialformen	341
6.4.2.5	Der Faktor Interesse an Kompetenz/Leistung	341
6.4.3	<i>Student's t-Test – Textverstehenstest (CTEF)</i>	342
6.4.3.1	Korrektheit der Antworten	342
6.4.3.2	Ebene der Textverarbeitung („textnah“, „textfern und textnah“, „textfern“) – literarischer Text	343
6.4.3.3	Anzahl aller Informationseinheiten auf den verschiedenen Ebenen der Textverarbeitung – literarischer Text.....	345
6.4.3.4	Ebene der Textverarbeitung („textnah“, „textfern und textnah“, „textfern“) – Sachtext	347
6.4.3.5	Anzahl aller Informationseinheiten auf den verschiedenen Ebenen der Textverarbeitung – Sachtext	347
6.4.3.6	Anzahl der Argumente und Interesse am Sachtext.....	348
6.4.3.7	Sprachliche Verarbeitungsebene beim CTEF: literarischer Text und Sachtext	349
6.4.4	<i>Student's t-Test – Selbstkonzept</i>	350
6.5	Interkorrelationsanalysen für die einzelnen Faktoren der Fragebögen sowie qualitative Textanalysen	350
6.5.1	Interkorrelationen zwischen den Interessenfaktoren	350

6.5.2	Interkorrelationen innerhalb der Strategiefaktoren	352
6.5.3	Zusammenfassung: Interkorrelationen innerhalb der Interessen- und innerhalb der Strategiefaktoren	353
6.5.4	Prüfung der Hypothesen 1-3	354
6.5.4.1	Überprüfung der Hypothese 1: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Leseinteressen und Lesestrategien – quantitative Daten	355
6.5.4.2	Überprüfung der Hypothese 1: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Leseinteressen und Lesestrategien – qualitative Daten	356
6.5.4.3	Zusammenfassung der Ergebnisse zur Hypothese 1	357
6.5.4.4	Überprüfung der Hypothese 2: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Leseinteressen, Lesestrategien und Ebenen der Textverarbeitung – quantitative Daten	358
6.5.4.5	Überprüfung der Hypothese 2: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Leseinteressen, Lesestrategien und Ebenen der Textverarbeitung – qualitative Daten	360
6.5.4.6	Zur Rolle der Elaboration für die Tiefe der Textverarbeitung	365
6.5.4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zur Hypothese 2	372
6.5.4.8	Überprüfung der Hypothese 3: Explizitheit und Implizitheit von Strategienwissen variieren in Abhängigkeit von der Qualität der Strategie – Vergleich quantitativer und qualitativer Daten.....	373
6.5.4.9	Erklärungsmodell für den Unterschied des Zugangs zu explizitem und impliziten Wissen in Abhängigkeit von der Strategie	374
6.6	Regressionsanalysen	377
6.6.1	Zur Richtung des Zusammenhangs von Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen.....	377
6.6.2	Zur Richtung des Zusammenhangs von Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen und ihre Wirkung auf Tiefenverarbeitung.....	379
6.6.3	Zusammenfassung der Regressionsanalysen.....	383
6.7	Die LISREL-Analysen.....	384
6.7.1	Die LISREL-Modellgenese	384
6.7.2	Wie liest man LISREL-Modelle?	386

6.7.3	Beschreibung des LISREL-Modells zum Zusammenhang von Interessen und Strategien beim fremdsprachlichen Lesen	387
6.7.3.1	Messmodell 1 – Fremdsprachliches Leseinteresse	389
6.7.3.2	Messmodell 2 – Selbstreguliertes Lernen	389
6.7.3.3	Messmodell 3 – Persönliche Elaboration.....	390
6.7.3.4	Messmodell 4 – Tiefenverarbeitung beim fremdsprachlichen Lesen.....	391
6.7.3.5	Strukturmodell für die Gesamtstichprobe.....	392
6.7.3.6	Zur Rolle der Stichprobengröße bei LISREL-Analysen	393
6.7.3.7	Zur Güte des LISREL-Modells für die Gesamtstichprobe	394
6.7.4	Zusammenfassung der LISREL-Analyse	395
6.8	Ergebnisse aus der zweiten Phase der Hauptstudie	396
6.8.1	Lesezeit.....	397
6.8.2	Ergebnisse zu den Dimensionen im Polaritätsprofil.....	398
6.8.2.1	Ergebnisse zu den Textschwierigkeitsdimensionen im Polaritätsprofil	398
6.8.2.2	Ergebnisse zur Stärke der Interessendimensionen sowie der emotionalen Beteiligung im Polaritätsprofil.....	400
6.8.2.3	Ergebnisse zur Qualität der emotionalen Beteiligung im Polaritätsprofil.....	401
6.8.2.4	Ergebnisse zum Vorwissen und zur Vertrautheit mit den Texten im Polaritätsprofil	401
6.8.3	Zusammenfassung der Ergebnisse aus der zweiten Phase der Hauptstudie	402
6.9	Die explorative interkulturelle Begleitstudie	402
6.9.1	Ergebnisse zu den Dimensionen im Polaritätsprofil.....	403
6.9.1.1	Gruppenvergleiche bezüglich der Textschwierigkeitsdimensionen im Polaritätsprofil	403
6.9.1.2	Gruppenvergleiche bezüglich der Stärke der Interessendimensionen sowie der emotionalen Beteiligung im Polaritätsprofil	404
6.9.1.3	Gruppenvergleiche zur Qualität der emotionalen Beteiligung im Polaritätsprofil.....	405
6.9.1.4	Ergebnisse zum Vorwissen und zur Vertrautheit mit den Texten im Polaritätsprofil	405
6.9.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der explorativen interkulturellen Begleitstudie	405

6.10	Die Lehrerbegleitstudie.....	406
6.10.1	Deskriptive Darstellung der Ergebnisse	407
6.10.1.1	Gute versus schlechte Leserinnen/Leser.....	407
6.10.1.2	Strateginnen/Strategen und Nichtstrateginnen/ Nichtstrategen	408
6.10.1.3	Gute Strateginnen/Strategen und gute Leserinnen/Leser	410
6.10.2	Zusammenschau: Gute Leserinnen/Leser und gute Strateginnen/Strategen.....	411
6.10.3	Zum Zusammenhang von Strategien und Interessen beim Lesen aus Sicht der Lehrenden	413
6.10.4	Vergleich von Innensicht und Außensicht.....	415
6.10.5	Zusammenfassung der Lehrerbefragung	416
6.11	Zusammenfassung	418

Brückenparagraph von Kapitel 6 zu Kapitel 7:

Fremdsprachliche Texte lesen lernen: theorie- und empiriegeleitete Schlussfolgerungen.....	422
---	-----

7. Interessenbasierte und strategienevozierende Leseszenarien 424

7.1	Ganzheitlichkeit und Handlungsorientierung.....	426
7.2	Individuelle und kulturelle Lernfaktoren – lernerzentrier- te und lernergenerierte Texte	434
7.3	Lernerfaktor Kognition.....	440
7.4	Emanzipation und Kooperation	448
7.5	Interessenbasiertes Lesen: Interessendiagnose, -evokation und –förderung.....	453
7.6	Strategienbasiertes Lesen.....	458
7.7	<i>Situated literacy</i>	471
7.8	Lehrende und Lernende gemeinsam qualifizieren und professionalisieren	473
7.9	Zusammenfassung	478

Schlusswort und Ausblick 480

Literaturverzeichnis 484

Anhang I